

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 126.

Dresden, den 5. September

1843.

Einhundert vier und zwanzigste öffentliche Sitzung am 15. August 1843.

(Vormittags-Sitzung.)

## Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Vortrag einiger Differenzpunkte beim Budget betr. — Vortrag zweier ständischen Schriften. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation, die Theilbarkeit des Grund und Bodens und die Anlegung neuer Nahrungen betr. — Mündlicher Vortrag von Seiten der ersten Deputation, die Vereinigung über die Differenzpunkte bei dem Gesetzentwurfe, die Einführung des neuen Grundsteuersystems betr. —

Die heutige Sitzung beginnt um 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr in Anwesenheit von 66 Kammermitgliedern, sow'ie des Regierungscommissars D. Funke. Späterhin finden sich hierzu die Herren Staatsminister v. Lindenau und Nostitz und Sänckendorf ein.

Präsident D. Haase: Meine Herren, es wird Ihnen das Protokoll der letzten Sitzung vorgelesen werden.

Dies bewirkt Secretair D. Schröder. Nach dessen Beendigung fragt

Präsident D. Haase: Hat Jemand eine Bemerkung in Bezug auf dieses Protokoll zu machen? — (Es erhebt sich Niemand.)

Präsident D. Haase: Da dies nicht der Fall ist, so ist dasselbe als genehmigt anzusehen, und ich ersuche daher die beiden Abgeordneten, an welchen die Reihe zur Unterzeichnung steht, es mit mir zu vollziehen. — (Dies geschieht von den Abgg. Müller aus Chemnitz und Kahlenbeck.)

Präsident D. Haase: Wir kommen nun zum Vortrag aus der Hauptregistrande.

1. (Nr. 1062.) Den 14. August. Petition des Freiherrn Dathe von Burgk um Intercession, daß bei Entwerfung der dem Bergbau zu gebenden zweckmäßigen Verfassung auch auf Aufhebung aller dem sächsischen Bergstaatsrechte nicht mehr entsprechenden Erbbelehnungen und Privilegien Rücksicht genommen werde.

Präsident D. Haase: Meine Herren, da zu erwarten steht, daß am nächsten Landtage den Ständen Seiten der Regierung eine Vorlage in Bezug auf das Bergwerkswesen gemacht werden wird, so war das Directorium der Ansicht, daß diese Eingabe des

Herrn v. Burgk an die hohe Staatsregierung abgegeben werden möchte; da jedoch diese Eingabe zugleich mit an die hohe erste Kammer gerichtet ist, so wird die gedachte Eingabe der hohen ersten Kammer annoch mitzutheilen sein. Sind Sie mit diesem Vorschlage einverstanden? — Einstimmig Ja.

2. (Nr. 1063) Den 15. August. Bericht der vierten Deputation der zweiten Kammer über von einigen Botensführern zu Oberforchheim und fünf andern Ortschaften, Christian Friedrich Weise und Consorten, eingereichte Petitionen und Beschwerden, die ungestörte Benutzung der Chaussee von Naundorf und Freiberg über Grüllenburg und Tharand nach Dresden betreffend.

Präsident D. Haase: Würde auf eine Tagesordnung kommen.

3. (Nr. 1064.) Den 15. August. Petition der stolpner Amtslandschaft, Johann Gottfried Müller zu Schmiedefeld und Consorten, die Abänderung einiger Punkte der Verordnung vom 11. März 1841, und das Sportelwesen in baupolizeilichen Angelegenheiten betreffend.

Präsident D. Haase: Ist an die vierte Deputation abzugeben.

4. (Nr. 1065.) Den 15. August. Protokolltract der ersten Kammer vom 14. August über den Vortrag der Differenzpunkte bei dem Gesetzentwurfe, die Einführung des neuen Grundsteuersystems betreffend.

Präsident D. Haase: Es ist dieses Protokoll an den Herrn Vorstand der ersten Deputation abgegeben worden, und derselbe wird später der Kammer darüber Vortrag erstatten.

Vizepräsident Eisenstuck: Der Herr Referent hat die Sache übernommen, und wird noch heute, wenn es die Kammer genehmigt, den Vortrag halten.

5. (Nr. 1066.) Den 15. August. Dringende Bitte der Bewohner der saupsdorfer Räumichten bei Sebnitz, Karl Gottlieb Ulbrich und Consorten, um endliche Berathung ihrer unter Nr. 269 und 598 der Hauptregistrande eingereichten Beschwerden.

Präsident D. Haase: Ich habe dieses Schreiben an den Herrn Vorstand der vierten Deputation mit der Bitte abgegeben, diese Beschwerde womöglich sofort zur Erledigung zu bringen, so daß der Vortrag in der Kammer alé bald erfolge.

Abg. v. Thielau: Es ist noch ein einziger Differenzpunkt bei dem Budget übrig, und ich bitte um Erlaubniß, denselben vortragen zu dürfen, obschon der Protokolltract aus der ersten